

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

SCHWEIZER MINI-GOLFERINNEN GEWANNEN EUROPACUP

Helio Hickl

Kein Wetterglück hatten die Teilnehmer des Minigolf-Europacups der Landesmeister 2003, der am Samstagabend in Romanshorn zu Ende ging. Die Spielerinnen des MC Grenchen erreichten dabei souverän den ersten Rang.

Wo Ende Mai, Anfang Juni in Romanshorn bereits die Minigolf-Mannschaftsschweizermeisterschaft der Nationalliga A stattgefunden hatte, waren letzte Woche die besten Minigolfteams aus ganz Europa zu beobachten. Im Auftrag der World Minigolf Sport Federation, WMF und des Schweizerischen Minigolf Sport Verbands, SMSV organisierten die beiden Minigolfclubs MC Romanshorn und MC Amriswil auch diesen Anlass gemeinsam.

Angereist waren die elf Herren- und acht Damentteams aus zehn verschiedenen Staa-



ten schon Tage zuvor, um sich mit den Eigenheiten der 18 Betonbahnen vertraut zu machen. Die Teams bestanden aus sechs Spielern bei den Herren und drei Spielerinnen bei den Damen, mit je einem Ersatzspielenden und zwei Betreuern.

Zur Eröffnung des Anlasses begrüßte OK-Präsident Andreas Krobath im Festzelt neben den Mannschaften auch Ehrengäste aus Sport und Politik.

Wurden die Trainingstage nur einmal durch Regen gestört, wollte sich die Witterung an den drei Wettkampftagen nicht an die angekündigten günstigen Wetterprognosen halten. Bereits am Donnerstag kam es wegen Regens zu zwei Unterbrüchen und trotz Hilfsmitteln wie Schirmen, Wasser-

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Gründungsversammlung	S. 3
Vortragsreihe in Romanshorn	S. 5
Zivilstandsnachrichten	S. 12

Kultur & Freizeit

Schweizer Minigolferinnen gewannen Europacup	S. 1–3
Feuerwehrverein Romanshorn auf Reisen	S. 5
Keiner zu klein, ein Helfer zu sein	S. 5

Kultur & Freizeit

Erfahrungen in Raum & Farbe	S. 7
Derby an HC Arbon	S. 7
U17-Finalturnier	S. 8
Fest-Nachmittag der Seniorenchöre Appenzell und Romanshorn	S. 9
Brevetierung der neuen Rettungsschwimmer	S. 9
Wandern im Herbst mit Pro Senectute	S. 9
Country und Blues im Tanklager	S. 9
Romanshorner Kanuten überraschend	S. 11

Kultur & Freizeit

Tanklager	S. 12
-----------	-------

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Friedwald	S. 9
Neue Wellenbrecherin gesucht	S. 10
Treffpunkt	S. 10–11
Öppis Gfreuts	S. 11
Agenda	S. 12

Liebe Romanshornerinnen,
liebe Romanshorner

Die Zahl der Erwerbslosen steigt an. Überproportional steigt die Zahl der stellenlosen Jugendlichen. Was machen diese jungen Menschen? Was erwarten sie von der Zukunft? Beunruhigende Fragen.

Positive Perspektiven eröffnen jungen Menschen Vereine, insbesondere Sportvereine. Dort treffen sie sich regelmässig, leben in einer Gemeinschaft, versuchen Ziele zu erreichen. Diese Jungen hängen nicht herum, werden wegen ihrer Zielstrebigkeit in Betrieb und Schule geschätzt.

Sportvereine sind unterstützungswürdig. Darum engagiere ich mich im Kanu-Club Romanshorn, zum Beispiel auch als Medienbeauftragter und Berichtserstatter.

Im Nationalrat würde ich mich dafür einsetzen, dass unsere Jugend eine gute Ausbildung erhält und Vereine gefördert werden.

Danke für Ihre Unterstützung.

*Peter Gubser, Kantonsrat
Nationalratskandidat Liste 5*



Personal- und Besoldungsreglement

Publikation durch öffentliche Auflage

Beginn der kommunalen Referendumsfrist

Mit Beschluss vom 28. August 2003 verabschiedete die Kirchenvorsteherschaft die Neuordnung des Personal- und Besoldungswesens auf Ebene der Kirchgemeinde.

Das «**Personal- und Besoldungsreglement**» mit 4 Anhängen liegt **ab dem 10. Oktober 2003** öffentlich auf. Es kann auf dem Sekretariat der Kirchgemeinde eingesehen werden. Interessierten wird ein Exemplar zugestellt (telefonische Bestellung beim Sekretariat, 071 463 14 83). Ausserdem kann das Reglement über das Internet bezogen werden (www.refromanshorn.ch).

Dieses Reglement untersteht dem fakultativen Referendum.

Ablauf der Referendumsfrist: 10. November 2003.



Baugesuche

Bauherr

Veronika Haller &
Ruedi Zuberbühler
Neuhofstrasse 86
8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Veronika Haller &
Ruedi Zuberbühler
Neuhofstrasse 86
8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Neubau Einfamilienhaus mit
Carport + Pergola

Bauparzelle

Schlossbergstrasse 18,
Parzelle 78

Bauherr

Kanu Club Romanshorn,
Präsident M. Stierli
Alpsteinstrasse 6
8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Politische Gemeinde
Romanshorn
Bahnhofstrasse 19
8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Neubau Krafraum

Bauparzelle

Badstrasse / Areal Seebad,
Parzelle 2495

Planaufgabe

vom 10. bis 29. Oktober 2003
Bauverwaltung, Bankstrasse 6,
Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



Altpapiersammlung

ATB Kunstradfahrer
Arbeiterschützenverein

Samstag, 18. Oktober 2003

Beginn: ab 08.00 Uhr

Das Altpapier wird beim Kehrrechtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Papier ist **gut** gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden **nicht** mitgenommen.
- **Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!**
- Das Sammelgut ist gut sichtbar an der Strasse bereitzustellen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 17. Oktober an Frau Renggli (Telefon 078 738 26 98).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Fortsetzung von Seite 1

schabern, Schwämmen und Tüchern zu vierzigminütiger Verzögerung.

Am Freitag war die Anlage vier Stunden lang nicht bespielbar und der Rückstand betrug am Abend bei den Damen und bei den Herren bereits je eine ganze Runde. Diese hätte bei schöner Witterung am Samstag leicht aufgeholt werden können. Dem war aber nicht so. Neben dem Dauerregen kam dann auch noch Wind auf, der den Einsatz von Windschutzverbauungen nötig machte. Nach insgesamt sechs Unterbrechungen und fünf anstatt der geplanten acht Runden wurde der Wettbewerb am Samstagnachmittag endgültig beendet.

«Trotz der widrigen Umstände zeigten sich die Spielenden äusserst diszipliniert und erreichten sogar Spitzenresultate», erläuterte Andreas Krobath das Spielgeschehen. So wurde etwa der an der Schweizer Meisterschaft aufgestellte Bahnrekord von 23 Schlägen trotz des Regens egalisiert. Die wechselnden Bedingungen verstärkten auch den Druck auf die Teams. Viel Arbeit also für die Betreuer – meist ältere, erfahrene Spieler. Neben der Vorbereitung des Materials, etwa der korrekt vorgewärmten Bälle, waren sie auch um den mentalen Zustand ihrer Schützlinge besorgt. Von Turnierleiter Alfons Caviezel in monatelanger Arbeit vorbereitet, wurde das Spielgeschehen an den Wettkampftagen von drei Schiedsrichtern überwacht. Zeitweise waren während der Wettkämpfe zwei Fernsehtams anwesend.

Mit 20 Punkten Vorsprung lagen am Ende die Damen des MC Grenchen in Führung, vor den beiden deutschen Teams, Titelverteidiger BGC Neutraubling und dem 1. MGC Mainz. Die schwedischen Damen des BGK Uppsala auf Platz vier lagen zuletzt lediglich einen Punkt vor dem österreichischen MGSC RAIBA Leobersdorf.

Bei den Herren konnte der deutsche Titelverteidiger BGS Hardenberg Pötter seine Position verteidigen, gefolgt vom MC Eichholz Gerlafingen, der erst vor einigen Monaten auf der gleichen Anlage die Schweizermeisterschaft gewonnen hatte. An dritter

Stelle kam der BGK Uppsala zu liegen. Nur vier Schläge trennten die Schweden vom nächsten und sechs Schläge vom fünften Rang. Hier hätten sich – wären alle acht Runden des Turniers gespielt worden – noch am ehesten Verschiebungen in der Rangordnung ergeben können.

Zur Preisverkündigung und der grossen Schlussfeier fanden sich am Samstagabend über 200 Personen im Festzelt ein. Medaillen und die beiden Pokale wurden den besten Mannschaften von WMF-Sportdirektor Leo Moik, SMSV-Vizepräsident Werner Fausch und Rösli Weiermann vom WMF überreicht.

Behörden & Parteien

GRÜNDUNGS- VERSAMMLUNG

Fachstellen für Freiwilligenarbeit,
Peter Mesmer

Im Kanton Thurgau besteht seit Oktober 1996 die Fachstelle für Freiwilligenarbeit in Weinfelden unter der Trägerschaft des Vereins für Sozialpsychiatrie. Gegen 30 Partnerorganisationen aus dem Sozialbereich unterstützen die Fachstelle, die sich der Aus- und Weiterbildung von freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie Koordinationsaufgaben widmet.

Um die Effizienz zu steigern, wird die Fachstelle für Freiwilligenarbeit nun neu strukturiert. Ein eigener Verein mit dem Namen Freiwilligenzentrum Thurgau wird aus der Taufe gehoben. Die Gründungsversammlung findet am Dienstag, 28. Oktober, um 19 Uhr im BBZ Weinfelden statt. Dazu herzlich eingeladen sind alle an der Freiwilligenarbeit interessierte Personen.

Die Arbeit Freiwilliger im sozialen Bereich hat in unserem Land eine lange Tradition und ist heute eine nicht mehr wegzudenkende Stütze für das Funktionieren unserer Gesellschaft. Vor allem in der Betreuung behinderter

Wellenbrecher Marktplatz

IN EIGNER SACHE

Walter Knöpfel

Bald ist es wieder soweit. Die 6.-Klasse-Schüler werden wieder von Tür zu Tür gehen und die pro juventute-Bestellcouverts verteilen. Eine grosse Arbeit für Lehrer und Kinder, ohne die wir von der pro juventute vor schier unlösbaren Problemen stehen würden. Sie tragen dadurch konkret etwas zur Kinder- und Jugendarbeit bei, die hier in Romanshorn erbracht wird. Dafür danken wir ihnen von Herzen.

Da wir uns fast vollständig aus diesem Erlös finanzieren, leiden wir unter der stark abnehmenden Schreibtradition. Wer schreibt denn heute noch einen Brief? Natürlich gibt es sie noch, aber eben immer weniger und das spüren wir.

Auf der andern Seite nehmen die Anfragen von Hilfebedürftigen oder für Projektunterstützung nicht ab, im Gegenteil. Wir versuchen als Koordinationsstelle für grössere Hilfestellungen unseren Teil dazu beizutragen, auch wenn die Mittel sehr beschränkt sind. Die andern Tätigkeitsgebiete, von denen alle Kinder profitieren können, möchten wir beibehalten.

Das Bedürfnis einer Organisation zu spenden, welche vor Ort etwas tut, ist sicher bei einem grossen Teil der Bevölkerung vorhanden. Wir rufen daher dieses Jahr zu einer Spendenaktion auf. Sie finden im Couvert eine kleine Broschüre, welche sie über unsere Tätigkeit informiert. Natürlich hoffen wir, dass Sie uns auch dieses Jahr unterstützen, wenn nicht mit einem Markenkauf so mit einer Spende, wenn nicht jetzt, so vielleicht zu Weihnachten oder zum Geschäftsjubiläum. Oder Sie behalten den Einzahlungsschein einfach auf bis Sie einen passenden Anlass haben uns etwas zu schenken. Wir und vor allem unsere Kinder und Jugendlichen werden es Ihnen danken.

Fortsetzung auf Seite 5



SENSO DIVA
DAS VERSTEHGERÄT

Div

WIDEX
Hörhilfen

NUR DAS GESUNDE OHR HÖRT NOCH BESSER!

Widex, der Pionier der digitalen Hörgerätetechnologie, hat revolutionäre und hochpräzise Lösungen entwickelt – das Verstehgerät Senso Diva

Romanshorn:
Alleestrasse 42
Tel. 071 461 26 46
Di 9–12 Uhr und 13.30–17 Uhr
Do 13.30–17 Uhr

Jetzt bei:
Beltone
Ihr Partner für gutes Hören

Vorführung und Probetragen bei uns unverbindlich HÖRTEST

«Ströbele»

Text Bild Druck



VERBINDLICH

5 verschiedene Bindearten.
Für alles, was zusammengehört.
Und Sie können sogar darauf warten.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG

Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1

Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

carewell



nagelDesign & kosm. füsspflege

mittlere gasse 7
ch-8590 romanshorn
tel. & fax 071 463 63 46
mobil 076 387 55 04



hände und füsse werden es
ihnen danken



HEV Sektion Romanshorn

Vortragsreihe

Romanshorn Der Bauherr und seine Risiken, Vermeidbare Bauschäden (Hygrische Bauschäden)

13. Oktober 03 Hauptreferent: Herr Forrer · weitere Referate zu: Isofloc (Wärmedämmstoffe); Solarenergie (Swiss Solar); Finanzierung (TKB); Rechtsauskunft: HEV Thurgau, Rechtsanwalt: Dr. Dufner

19.00 Uhr

Hotel Inseli Inselstrasse 6, 8590 Romanshorn

ENERGIE

Zuverlässig ins Haus geliefert

SPERRZEITEN
Vom 1. Oktober 2003 bis 30. April 2004 werden grössere Wärmeapparate und Waschautomaten, deren Energiebezug nach Tarif für beschränkten Betrieb erfolgt, gesperrt.

Die Sperrzeit dauert in den Monaten Oktober bis und mit April an Werktagen (ausgenommen Samstage) von 10.30 bis 12.00 Uhr.

Romanshorn, im Oktober 2003

Die Geschäftsleitung



EW ROMANSHORN

ENERGIE ■ WASSER ■ ELEKTRIK

BANKSTRASSE 6
POSTFACH
8590 ROMANSHORN

TELEFON 071 466 70 70
TELEFAX 071 466 70 71
WWW.EWROMANSHORN.CH

PLANT · LIEFERT · INSTALLIERT



Fortsetzung von Seite 3

derter und älterer Menschen, in der Jugendarbeit und in der Entlastung von Familien engagieren sich Freiwillige in den verschiedensten Bereichen. Freiwilligenarbeit fördert das solidarische Denken und ist für die gesellschaftliche Entwicklung äusserst wichtig.

Es steht selbstverständlich allen Interessierten offen, dem neuen Verein beizutreten. Mit dem bescheidenen Jahresbeitrag unterstützen die Mitglieder die Aktivitäten in der Freiwilligenhilfe. Nähere Informationen sind unter der Telefonnummer 071 626 58 42 oder im Internet unter info@sozialzeit.org erhältlich.

VORTRAGSREIHE IN ROMANSHORN

HEV Sektion Romanshorn

Geschätzte/r Hauseigentümer/innen der Sektion Romanshorn und Arbon

Ob Sie ein neues Haus bauen, eine Sanierung durchführen oder einen kleineren Anbau planen, eines bleibt sich immer gleich: Schon kleine Fehler können massiv an den Geldbeutel gehen. Bereits für die professionellen Bauherren wird es zunehmend schwieriger, die Kosten von der ersten Idee bis zur Abrechnung unter Kontrolle zu halten. Bei jedem noch so einfachen Bauvorhaben gibt es Regeln, welche der Bauherr zu beachten hat:

«Letztendlich entscheidet der Auftraggeber was er will und trägt für diese Entscheidungen auch das unternehmerische Risiko.»

Mit der Vortragsreihe in Arbon, Horn und Romanshorn soll aufgezeigt werden, wie die Risiken für die Bauherren beherrschbarer gemacht werden.

➔ **Romanshorn: 13.10.03 – Beginn um 19.00 Uhr im Hotel Inseli, Inselstrasse 6**

Der Bauherr und seine Risiken, Vermeidbare Bauschäden (Hygrische Bauschäden): Hauptreferent Herr Forrer, weitere Referate zu: Isofloc (Wärmedämmstoffe); Solarenergie (Swiss Solar); Finanzierung (TKB); Rechtsauskunft HEV Thurgau, Rechtsanwalt Dr. Dufner. Wie freuen uns, Sie persönlich begrüssen zu dürfen.

Kultur & Freizeit

FEUERWEHRVEREIN ROMANSHORN AUF REISEN

Jörg Brack

Unter dem Motto «Die Walliser Gastfreundschaft erleben» reisten am 27./28. September 2003 57 Mitglieder des Feuerwehrvereins ins Wallis.

Mit dem Zug, bequem in erster Klasse, führte uns die Reise via Rorschach (mit Kaffee und Gipfeli am Platz) nach Chur und weiter im Glacier-Express im Panoramawagen und feinem Mittagessen durch die schöne Landschaft nach Brig.

Vor Ort wurden wir durch die Feuerwehr Naters mit einem Apéro empfangen.

Anschliessend besuchten wir die Neubaustelle in Raron, wo wir über den Stand des Lötschberg-Basistunnels informiert wur-

den. Danach besichtigten wir das Waldbrandgebiet in Leuk, wo wir vom Einsatzleiter über den Verlauf des Einsatzes aus erster Hand informiert wurden!

Vor dem Nachtessen im Feuerwehrdepot Gampel (Walliser Raclette-Abend) besuchten wir eine kleine örtliche Weinkellerei und degustierten umrahmt von Live-Musik diese Walliser Weine. Am zweiten Tag führte uns die Reise in das schmucke Dorf Jeizinen, oberhalb von Gampel. Nach der Begrüssung durch den Verkehrsverein führte uns eine Höhenwanderung in Richtung Goppenstein, wo wir auf einem Rastplatz ein feines Mittagessen eingenommen haben. Im direkten Zug fuhren wir zurück an den Bodensee.

Das Motto «Walliser Gastfreundschaft erleben» wurde zu 100% erreicht!

Zwei schöne und interessante Tage wurden uns durch die Kameraden aus Gampel offeriert!

KEINER ZU KLEIN, EIN HELFER ZU SEIN....

Help Romanshorn, Käthi Buchmann

Am 20. September 03 feierte die help-gruppe Wängi ihr 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund wurde in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Wängi ein kantonaler help-Postenlauf organisiert.



Fortsetzung auf Seite 7



ÖFFENTLICHER EISLAUF

Während den Schulferien ist die Eishalle für den öffentlichen Eislauf wie folgt geöffnet:

Freitag,	10. Oktober	13.30 bis 16.00 Uhr
Samstag,	11. Oktober	kein öffentlicher Eislauf
Sonntag,	12. Oktober	kein öffentlicher Eislauf
Montag,	13. Oktober	12.00 bis 14.30 Uhr
Dienstag,	14. Oktober	12.00 bis 14.30 Uhr
Mittwoch,	15. Oktober	12.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag,	16. Oktober	kein öffentlicher Eislauf
Freitag,	17. Oktober	12.45 bis 14.30 Uhr
Samstag,	18. Oktober	kein öffentlicher Eislauf
Sonntag,	19. Oktober	14.00 bis 16.00 Uhr

EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG
Telefon 071 466 75 00 • info@ezo-tg.ch • www.ezo-tg.ch

«Meine Familienfeste werden mit Ihren kreativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»

Hanni Meier, Amriswil



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn



Für die Gesundheit Ihrer Haare und Kopfhaut



Wir pflegen mit Kérastase und führen das Volls Sortiment im Verkauf.

Damensalon L. Stoll
Bahnhofstrasse 23 • 8590 Romanshorn
Tel. 071 463 14 78 • www.haar-stoll.ch

STAND-HEIZUNGEN

Damit Sie morgen früh nicht frieren müssen.



8590 Romanshorn
Amriswilerstrasse 51
Telefon 071 463 52 10
Telefax 071 463 24 71
elektrokreis@bluewin.ch
www.elektrokreis.ch



FRIEDWALD

Waldrundgang unter kundiger Führung des Försters mit Besichtigung der beiden Friedwälder in Romanshorn.
Treffpunkt am 18. Oktober um 09.00 Uhr beim Parkplatz Spitz.

Auskunft:
Verein Friedwald · 052 741 42 12
www.friedwald.ch

Raum & Farbe

Malen fördert die Freude an sich selbst

Im Malatelier ist eine anregende wertungsfreie Atmosphäre, die es auch «überzeugt» Untalentierte, Unsichere erlaubt, mutig und lustvoll mit leuchtenden Farben und bewegenden Formen zu experimentieren.

Malen ist eine spielerische, schöpferische Möglichkeit, sich mit sich und der Umwelt auseinander zu setzen.

Mit Händen, Spachtel oder Pinsel erleben Malende, dass:

- es einfach schön ist mit Farben zu spielen
- so manches verändert werden kann
- durch kreative Entscheidungen Erleichterung erfahren wird
- begonnene Vorhaben erfolgreich zum Abschluss gebracht werden können

Anmeldung:

Neuhofstrasse 74 · 8590 Romanshorn · Tel. 071 463 72 44
Kursbeginn: wöchentlich, nach den Herbstferien. 20.10.03
Romanshorn

Leitung: Maria Luise Sennheiser, Künstlerin, Mal- und Kunsttherapeutin, IHK Zürich, dipl. psych. Beraterin FSB, Kursleiterin SVEB

Raum & Farbe



Jetzt Raclette-Zeit:

Beim Kauf von mindestens 400 g Raclette-Käse erhalten Sie gratis 1 kg Raclette-Kartoffeln!

Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61

Treuhand-Büro R. Frommherz

Bahnhofstrasse 18
8590 Romanshorn
Telefon 071 460 04 14
Fax 071 460 04 16

Filialen: Romanshorn
Lausanne
Genf

- Steuerberatung
- Steuererklärung
- Steuerrevision
- Buchhaltung
- Buchhaltungsrevision
- Unternehmensberatung
- Immobilienverwaltung
- Unternehmensverwaltung
- Vermögensverwaltung

ISDN / ADSL



071 463 41 41

SEEBLICK

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch



Günstig waschen effektiv, bei uniwash ist's das Motiv.

Die elefantastische Autowäsche

Romanshorn
Kreuzlingerstrasse



Fortsetzung von Seite 5

Von der help Romanshorn meldeten sich sechs helpis zu diesem Wettkampf an. An diversen Posten wurde da geprüft was in monatlichen Übungen gelernt und trainiert wird. Wie kann ich eine starke Blutung stoppen? Wie kann man einen Verletzten betreuen und einen Bewusstlosen in die lebensrettende Lagerung bringen?

Anhand von Fallbeispielen musste auch praktisch gearbeitet werden. Unter den strengen Blicken von Samariterlehrern musste ein Druckverband korrekt angelegt werden. Mit dem Dreieckstuch galt es, verschiedene Verbände an Arm, Bein und Hand auszuführen.

Es gab aber auch viele Posten an dem «Gehirn-Jogging» angesagt war – es wurde gerätselt, gerechnet und gespielt.

Bevor das gemeinsame Nachtessen stattfand, konnten sich die Thurgauer helpis beim freien Fussball- und Volleyballspiel etwas näher kennen lernen. Einige knüpften so neue Bekanntschaften, erholten sich vom

Postenlauf oder die Unermüdeten konnten so noch ihre letzten Energien los werden.

Nach dem Nacht gab es dann die mit Spannung erwartete Rangverkündigung.

Die Überraschung war perfekt: Die Romanshorn «Pflästerli-Heldä» gewannen die Silbermedaille. Auf den tollen vierten Platz schafften es die «Romy-Boys».

Die Freude war riesengross und mit Stolz konnten sich alle teilnehmenden helpis ein Geschenk vom Gabentisch aussuchen. Stolz auf unsere jungen Samariter waren natürlich auch die beiden «Coachs» (Ausbildnerinnen) Tanya Bauer und Käthi Buchmann.

Unsere helpis fanden den Anlass voll cool und freuen sich bereits auf den nächsten Wettkampf – das Üben hat sich gelohnt. Und eben: Keiner zu klein, ein Helfer zu sein!

Auch Kinder können Nothilfe und Samaritertechnik lernen und so einem Verletzten Hilfe leisten. Für die help Romanshorn waren am Start:

2. Rang: Sara Racaniello, Riccardo Piccirillo, Patrick Jud

4. Rang: Gregor Nüssli, Thomas Meier, Ivo Nüssli

help = helfen, erleben, lernen und plausch

Wir haben noch Platz für neue helpis – ab der vierten Klasse kann man bei uns mitmachen! Infos gibt es bei der help-Leiterin Käthi Buchmann, Telefon 071 463 55 17.

ERFAHRUNGEN IN RAUM & FARBE / GEDANKEN ZUM BEGLEITETEN MALEN

Petra Lautner

Malen? – Nein, das kann ich nicht. Farben und Formen gefallen mir zwar, aber so richtig malen, da fehlte mir schon in der Schule das Talent dafür. Das war meine Einstellung.

Eines Tages sass ich in einem Wartezimmer und blätterte in einem Prospekt, der begleitetes Malen umschrieb. Das darin Dargestellte sprach mich an. Malen als eigener Ausdruck, ohne Wertung, und ich sah das Gesicht einer Frau mit fröhlichen Augen. Das wäre doch was! Warum nicht einmal ausprobieren! Der Prospekt lag danach etwa ein Jahr lang in einer meiner Schubladen. Und dann war es so-

weit – Probelektion bei Maria Louise Sennheiser.

Was dann kam, war eine neue Erfahrung für mich. Vor einem weissen Blatt Papier stehen, beide Hände voll Farbe haben und einfach das Blatt bemalen. Die Betonung liegt auf «einfach». Es war zu Beginn manchmal alles andere als einfach, war doch meine «kindliche» Spontanität einfach zu malen, sehr verborgen. Durch die Anleitungen von Marlys gelang es mir aber immer mehr, mit den Farben, meinen Händen und dem Papier zu spielen und dieses Spiel zu geniessen.

Nach einiger Zeit des Experimentierens stellte mich Marlys vor die Frage, ob ich nicht einmal etwas Darstellendes malen möchte. Was, etwas Darstellendes, jetzt wo ich doch so Freude daran gefunden habe, mit den Farben zu spielen? Aber warum eigentlich nicht? Ich könnte es zumindest versuchen. So begann ich, ein Frauengesicht zu malen – langsam, zaghaft, manchmal fast ängstlich, aber mit immer mehr Freude an dem, was ich vor mir sah. Als ich nach ca. 3 Abenden das fertige Bild betrachtete, spürte ich eine wirkliche Freude und auch ein bisschen Stolz in mir. Freude darüber, dass mir das Portrait der Frau mitsamt seiner Unvollkommenheit gefiel und Stolz darauf, dass ich meine Unsicherheit darüber, dass ich doch nicht malen kann, hinter mir liess.

Ich malte über die Dauer von 1½ Jahren mit der Begleitung von Maria Louise Sennheiser. Was es mir gebracht hat? Ich habe einen neuen Zugang zu mir gefunden auf einer Ebene, die stark vom Gefühl und der momentanen Stimmung geprägt ist. Wir haben oft zusammen gelacht, auch mit anderen Stimmungen war ich nicht allein. Und ich habe andere Menschen kennen gelernt, die Spass daran hatten, Kreativität auszuprobieren – alle auf ihre individuelle Weise.

DERBY AN HC ARBON

HC Romanshorn Damen, Andrea Kesselring

Im zweiten Spiel der laufenden Saison traf die Damen des HC Romanshorn auf die «Nachbarinnen» aus Arbon. Die Partie verlief anfangs extrem harzig. Beide Teams schienen nervös zu sein und den Gegner ab-

IMPRESSUM

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Allestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

tasten zu wollen. So vergingen dann auch fast 8 Minuten bis die Arbonerinnen mittels Penalty zum ersten Torerfolg kamen. Rund 4 Minuten später konnten dann auch die Gäste das Skore eröffnen und den Anschlusstrefner zum 1:2 erzielen. Danach schien sich der Knoten etwas gelöst zu haben und es kam mehr Zug ins Spiel.

Die Abwehr der HCR-Damen stand kompakt und machte es den Angreiferinnen nicht leicht, zu Toren zu kommen. Bis zur

Pause erzielten diese lediglich 7 Tore – 4 aus dem Spiel heraus, die restlichen auf Siebenmeter. Allerdings bekundeten auch die Romanshornerinnen Mühe im Angriff und hatten es schwer, die Abwehr des Gegners zu knacken. Kam noch hinzu, dass der Schiedsrichter bei manchen Szenen doch recht überfordert wirkte und mit fragwürdigen Entscheidungen den einen oder anderen Vorteil zu nichte machte. Zur Pause führten die Gastgeberinnen mit 5:7.

Im Gegensatz zur vergangenen Partie, erlebte man nach dem Break einen positiv veränderten HC Romanshorn. Die Gäste waren merklich aggressiver – wild entschlossen und absolut bereit, das Glück des Tüchtigen auf ihre Seite zu ziehen. Schuss um Schuss erhöhten sie das Skore und konnten den HC Arbon erst ein- und dann gar zum zwischenzeitlichen 10:7 überholen. Es gelang praktisch alles.

Mit zunehmender Spieldauer wurde aber auch die Gangart der beiden Teams – insbesondere die der Arbonerinnen – härter und ruppiger was hüben wie drüben zu Strafen führte. Die Damen aus der «Mocmoc-Stadt» liessen die Gastgeberinnen wieder herankommen und nach einem unfallbedingten, längeren Spielunterbruch, war ihr Wille gebrochen. Arbon erzielte nochmals einige Tore und bis zum Schlusspfiff hatten Sie den Rückstand in einen 10:13-Sieg gewandelt. Den Damen des HC Romanshorn stand die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben. Denn der Gegner war nicht besser oder gar übermächtig. Den Romanshornerinnen fehlte einfach das letzte Quäntchen Cleverness und Glück, den Sack nach der 3-Tore-Führung zuzumachen.

Es spielten für den HC Romanshorn: A. Bügler, P. Düring, M. Gasser, N. Hungerbühler, A. Kesselring, C. Mayer, M. Mayer, M. Orlando, M. Reichen, R. Schawalder, M. von Moos

Nächstes Spiel des HCR: Samstag, 11. Oktober 2003, 20.15 Uhr, auswärts gegen SG Pfadi-/Yellow Winterthur

Wir wünschen der verletzten Spielerin gute Besserung!

U17-FINALTURNIER

Wasserball, Christian Spahn

Am 27. und 28. September 2003 fand das U17-Finalturnier in Basel statt. Die jungen Romanshorner Wasserballer entgingen nur knapp einem Podestplatz.

Gegen Bissone, dem Sieger der Gruppe A, erwischten die jungen Wilden aus Romanshorn einen schlechten Start. Zu gross war anfangs der Respekt der Thurgauer, bis sie ab dem zweiten Spielabschnitt spürten, dass da doch noch was drin lag. Im letzten Viertel motivierten sich die jungen Mannschaftsmitglieder gegenseitig und gaben nochmals alles und setzten zur Aufholjagd an. Das war auch nötig, verlor man den dritten Spielabschnitt doch gleich mit 4:1. Mit dem Endresultat von 13:13 konnten die Youngsters aus Romanshorn durchaus zufrieden sein.

Kurze Verschnaufpause

Doch leider war der Spielplan des Finalturniers sehr unglücklich ausgelegt worden. Nur 40 Minuten nach dieser Partie mussten die Seebuben gegen die heimischen Basler antreten. Die müden Thurgauer verloren gegen die starken Bebbis auch gleich mit 16:3 und zeigten keine grosse Motivation mehr.

Medaille knapp verpasst

Motiviert stiegen die Spieler am Sonntag gegen die Horgener ins Wasser, hätten die Thurgauer mit einem Sieg noch den Podestplatz erreichen können. Leider verloren die Romanshorner im zweiten Spielabschnitt eine wichtige Teamstütze. Bertschinger musste aufgrund seines dritten schweren Fehlers das Bassin verlassen.

Das Team von Coach Cédric Fässler knickte aufgrund dessen völlig ein und verlor das Viertel gleich mit 5:0. Dank einem guten Kollektiv und den in diesem Spiel überragenden Michi Saurer, Roger Popp und Res Breitenmoser lieferten die jungen Thurgauer noch zwei sehr gute Viertel ab. Die Partie ging vor allem aufgrund des zweiten Spielabschnittes jedoch deutlich mit 14:7 verloren.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Bill's Computer Privat-Hilfe und -Kurse bei Ihnen an Ihrem PC. Windows, Internet, E-Mail, Word, Excel, PowerPoint, Scanner oder Digitalfotografie, eigene Homepage erstellen. www.jbf.ch. Helpline 071 446 35 24.

Computer, Verkauf & Reparatur aller Marken. Planen und Realisieren von Einzel- & Mehrplatz-Anlagen, «Internet-Stationen». Computerkurse in eigenen Schulungsräumen. PC-WebShop www.ferocom.ch, 071 4 600 700. FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn

Zu vermieten

renovierte 3-Zimmer-Wohnung Nähe Bahnhof. Fr. 850.– inkl., ab sofort oder per 1. November. Natel 079 414 31 72.

Gesucht

werden alte Fotos oder gar Filmausschnitte über den Klauseinzug/Kinderbesuche des Nikolaus in Romanshorn, aus den Jahren vor 1995. Das uns zur Verfügung gestellte Material wird Ihnen selbstverständlich wieder retourniert. Filme und Fotos bitte senden mit gut leserlichem Absender an: Rolf Bertschinger, Sonnmatweg 39, 8590 Romanshorn.

Teilzeitverkäuferin für Sportmode gesucht, ca. 50%-Pensum. Interessiert? Rufen Sie uns an. Tel. 071 463 43 43, Schöffeler Sport, Romanshorn.

Vermisst

Kleiner schwarzer Kater. Farbe schwarz an Bauch & Beinen weiss, trägt ein Halsband mit Steinen. Tel. 071 463 26 86, Region Oberhäusern

FEST-NACHMITTAG DER SENIORENCHÖRE APPENZELL UND ROMANSHORN

Emmi Wohlfender

Singe, wem Gesang gegeben...

Die Seniorenchöre Appenzell und Romanshorn laden am Samstag, 18. Oktober 2003, zu einem Fest-Nachmittag in Appenzell ein.

Das gemeinsame Konzert beginnt um 15.00 Uhr in der Aula des Schulhauses Gringel, ca. 7 Gehminuten ab Bahnhof Appenzell.

Aulaöffnung um 14.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Dauer ca. 2 Stunden. Mitwirkende: ca. 140 Sängerinnen und Sänger.

Sie hören Lieder u.a. aus dem Appenzellerland und aus dem Thurgau. Die Leitung hat Rolf Schädler, der Gründer des Seniorenchores Appenzell und Dirigent der beiden Chöre.

Vielleicht kombinieren Sie diesen musikalischen Genuss mit einer Fahrt durchs Appenzellerland.

Sangesfreudige Seniorinnen und Senioren sind in unserem Chor jederzeit herzlich willkommen. Wir proben jeden 2. Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.00 Uhr im Singsaal des Sekundarschulhauses Romanshorn. Anschliessend kommt auch der gemütliche Teil nicht zu kurz.

Der Seniorenchor ist ein Standbein des Klubs der Älteren von Romanshorn und Umgebung. Weitere Auskunft erteilt gerne die Verantwortliche: Emmi Wohlfender, Kehlhofstrasse 17b, 8599 Salsmach, Tel. 071 463 1673.

BREVETIERUNG DER NEUEN RETTUNGSSCHWIMMER

SLRG, Bettina Bommer

76 Menschen sind allein dieses Jahr bisher in der Schweiz ertrunken. Das zeigt, dass die Gefahren im, auf und um das Wasser oft unterschätzt werden. Die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) Sektion Romanshorn führt jeden Sommer Rettungsschwimmkurse für Erwachsene und Jugend-



Die nächsten Kurse finden im Sommer 2004 statt. Info: romanshorn@slrg.ch

liche durch. Die Kursteilnehmer werden auf die Gefahren der Gewässer sensibilisiert und lernen den Umgang mit den verschiedenen Rettungsgeräten.

Kurse auf hohem Niveau

Diesen Sommer haben acht Erwachsene den Brevet 1-Kurs und drei Jugendliche den Jugendbrevet-Kurs absolviert. Aufgrund der geringen Nachfrage für eine Teilnahme am Jugendbrevet-Kurs wurde dieser erstmals in den Brevet 1-Kurs integriert, was sich auch bewährt hat. Dank der neuen Zusammensetzung des Leiter-Teams und den engagierten Teilnehmern konnten die Kurse dieses Jahr auf einem sehr hohen Niveau durchgeführt werden.

Alle bestanden

Anlässlich der Brevetierung wurden die Ausweise den neuen Rettungsschwimmern überreicht. Sämtliche Teilnehmer haben die Abschlussprüfung erfolgreich absolviert. Der Kursleiter Christian Lüthi gratulierte den frischgebackenen Rettungsschwimmern zu ihren Leistungen, er hoffe jedoch, dass sie das Gelernte nie brauchen werden.

WANDERN IM HERBST MIT PRO SENECTUTE

Pro Senectute

Donnerstag, 16. Oktober: Atzmännig – Ricken

Treffpunkt 09.15 Bahnhof Bütschwil Frauenfeld ab 07.18, Wil ab 09.02 Uhr.

Von Bütschwil mit dem Postauto nach Libingen, Startort der Wanderung auf die Kreuzegg und den schönen Aussichtsberg Atzmännig. Abstieg zum Ricken – es ist auch möglich mit der Seilbahn nach Goldingen zu fahren.

Anmeldung bis Dienstag, 14. Oktober an Walter Candinas, Telefon 071 841 49 71 oder 071 622 51 20.

Dienstag, 21. Oktober: Bündner Herrschaft

Wanderung auf angenehmen Wegen auf Heidis Spuren. Malans und Maienfeld erwarten uns. Mehr erfahren die Wanderer nach der Anmeldung.

Anmeldung bis 10. Oktober an:

Christoph Jäggi, Telefon 071 966 30 51 oder 071 622 51 20.

COUNTRY UND BLUES IM TANKLAGER

Tanklager

Rolf Raggenbass, der «Sunnyboy» der Country-Szene, tritt am Samstag, 11. Oktober um 21 Uhr mit seinen virtuosen Musikern im Tanklager Romanshorn auf. Die Besucher werden mit der Country Heart Band & Hardcore Bluesband Blues und Country vom Feinsten hören.

Rolf Raggenbass begeistert mit seinen aktuellen Songs aus Amerika das Publikum wie auch mit der reinen Country-Formation. 1997 wurde er zum beliebtesten Country-Sänger der Schweiz gewählt und für den «European Country Music Award» nominiert. Mit seiner CD «Ethno-Country-Rock Connection» war das Album eine Woche lang Sieger in der Sendung Hit-Tip im Radio DRS I. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.romanshorn.ch

Marktplatz

FRIEDWALD

Verein Friedwald

Immer mehr Menschen interessieren sich für den Friedwald, die Bestattung an den Wurzeln eines Baumes.

Am Samstag, den 18. Oktober um 9.00 Uhr findet ein Waldrundgang in den beiden Romanshorn Friedwäldern statt. Unter kundiger Führung des Försters der Waldkorporation Romanshorn-Uttwil können Sie

den Wald näher kennen lernen und sich ausführlich informieren und Ueli Sauter, der Initiator des Friedwaldes wird Ihnen gerne Ihre Fragen beantworten.

Treffpunkt ist der Parkplatz im Spitz (Weg Richtung Waldschenke). Die Wanderung dauert ca. 40 Minuten.

Auskunft: Verein Friedwald 052 741 42 12
www.friedwald.ch

NEUE WELLEN- BRECHERIN GESUCHT

Koordinationsstelle, Regula Fischer

Martina Hälg möchte sich als Wellenbrecher - Schreiberin verabschieden. Ich danke ihr für ihren Einsatz ganz herzlich. Mit ihrer direkten Art hat sie einige Gedanken in Gang gebracht, Romanshorerinnen und Romanshornern bestimmt auch aus dem Herzen gesprochen.

Zur Ergänzung unserer Wellenbrechergemeinschaft suche ich nun eine Frau ab sechzig, die gerne über Gott und die Welt und natürlich auch über Romanshorn nachdenkt und diese Gedanken auch alle acht Wochen zu Papier bringt. Falls Sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie mich bitte an unter 071 463 65 81.

Treffpunkt

Marktplatz

SCHILDA

Netti Xela dnu Aidualc

Die Bürger von Schilda waren sich darüber einig, dass die übrige Welt endlich auf ihre schöne «Stadt am Wasser» aufmerksam gemacht werden sollte. Aber wie?? Darüber konnte man sich mehrere Jahrzehnte nicht einigen. Die einen versuchten es mit Hafenvisionen, die anderen mit Hotelinvestitionen, die dritten mit Alleestrassenumbauten. Jedoch der grosse Durchbruch wollte einfach nicht gelingen. Somit nahm die übrige Welt Schilda und ihre Schildbürger eben nicht so recht wahr.

Dieses Problem wollte nun der Gemeinderat von Schilda ein für allemal lösen und seinen Ruf, bei all den notwendigen Investitionen zu zaudern, verbessern. Glücklicherweise kamen genau zu dieser Zeit zwei welterfahrene Experten vorbei, die den gesamten Gemeinderat mit ihrer genialen Idee auf der Stelle derart überzeugten, dass dieser bereit war, die von den Schildbürgern lang ersehnte Investition von fast einer viertel Million Schweizerfranken zu tätigen.

So kam es, dass diese welterfahrenen Experten mit einer gigantischen Inszenierung ihre Reklametafel am besten Ort von Schilda enthüllen konnten – umjubelt von einer grossen Kinderschar, die nicht recht wusste, was da geschah und die im Nachhinein traurig war, dass ihre vielen Wettbewerbszeich-



nungen später vielleicht an einem anderen Ort in Geld verwandelt werden sollten. Der Gemeinderat aber war glücklich, denn er hatte endlich etwas vollbracht, was zu reden gab. Wenn auch der grosse Beifall aus aller Welt bisher noch ausgeblieben ist, so hat er sich doch mit der Reklamefigur ein kindgerechtes Denkmal erstellt und kann die Tatsache leicht verschmerzen, dass allein die welterfahrenen Experten die frei erfundene Sage in Geld verzaubern.

Paris hat seinen Eiffelturm, New York seine Freiheitsstatue. Warum sollte Schilda nicht mit seinem MocMoc berühmt werden?

FARBE BEKENNEN ODER DER POLITKANDIDAT

Christoph Sutter

Fürs hohe Amt im grossen Rat bewirbt sich jener Kandidat, der vor der Menge spricht, er sei nicht nur das Gelbe stets vom Ei, nein, kurzum überall der Beste. Er trüge eine weisse Weste! Auch wenn er oft umzingelt werde von einer Schwarzschaft-Typen-Herde, die grün noch sei, hinter den Ohren, zur «Lila-Pause» nur geboren, was ihn auch mal zur Weissglut bringe, so sei er es, dem es gelinge, den grauen Alltag zu vertreiben, und keine rote Zahl zu schreiben, weil er – und zwar per starkem Willen und nicht durch rosarote Brillen – nicht Leute, sondern Zahlen schwärze. Dass dies seinen Gegner schmerze, ja mehr noch, wisse er genau: Die ärgerten sich grün und blau und fielen in ein schwarzes Loch... Der Kandidat erschrickt jedoch, als man ihn anschreit: «Scheibenkleister! Wir suchen keinen Malermeister!»

ARMER MOCMOC!

Monika E. Ludwig

Arglos oder naiv, wie ich bin, musste ich erst über deine wahre Bestimmung aufgeklärt werden. Nicht um deiner selbst willen oder zur Freude der Kinder bist du ins Leben gerufen worden, sondern zur Vermarktung. Kein Wunder, dass deine Mundwinkel – von vorne betrachtet – herunterhängen und du – von der Seite gesehen – sauersüßlich die Zähne fletschest! Da stehst du nun hoch oben, ganz allein, ausser Reichweite von Kinderhänden und von vielen Romanshornern und Romanshorerinnen, die in deiner rein kommerziell begründeten Existenz keine höhere Bestimmung erkennen können, verspottet und geächtet. So sehr ich mich zuerst über dich geärgert habe, so leid tust du mir jetzt. Dein sichtbar pulsierendes Herz weckt in mir Erinnerungen an ein anderes bedauerndes Wesen. Der kleine ET wurde vor

einigen Jahren irrtümlicherweise auf unserem unwirtlichen Planeten zurückgelassen und hatte nur einen grossen Wunsch: «I want to go home!» Aber anders als der letztlich glückliche ET, der von den Seinen tatsächlich wieder abgeholt wurde, sollst du auf Lebzeiten hier in Romanshorn festgehalten werden. **Armer Mocmoc!** Vielleicht besinnen wir uns noch eines Besseren und holen dich wenigstens vom Sockel herunter zu den Kindern. Auf einem Spielplatz oder auf einem Schulhof hättest du es sicher viel lustiger.

DENKMAL?

Werner Sonderegger

Willkommen in der «Stadt am Wasser!» So steht es am Dorfeingang von Romanshorn. Deshalb erwarten wir wahrscheinlich im Zentrum einen Brunnen, schlicht und einfach oder allenfalls eine alte Lok, die an die Geschichte des Ortes erinnert.

Umso mehr sind wir überrascht einen Kollegen von Eulenspiegel, Gartenzwerg, Mickymaus oder Globi anzutreffen, den Mocmoc, ein sauglattes Tier mit listigen Augen, Romanshörnli und harmlosen Zähnen!

Es scheint uns zuzurufen «Com' Com' to Mocmoc City!»

Mein erster Gedanke: Was ist mit den Romanshornern passiert?

Sind sie nach übereifriger Suche von Leitbild und Identität zur Einsicht gelangt: «Nur wer wirklich Grösse hat, spottet über sich selber!»

Dem erstaunten Kopfschüttler lässt sich das sprachlich erklären. Im Handy Slang bedeutet «mocmoc» sich mokieren und gemäss Duden, sich lustig machen! Alles klar. Nach meiner spontanen Ablehnung dieses komischen Vogels bemerke ich nachdenklich: Ich mochte doch diesen Globi, das ist aber schon einige Zeit her.

PS: Sollte nun wegen Mocmoc ein Kunststreit entstehen, schlage ich vor, das ulkige Tier beim neuen Kindergarten aufzustellen, dort wäre ihm sicher wohler.

Öppis Gfreuts Marktplatz



ERNST FISCHER AG SPONSERT EINEN UNTERSTAND FÜR DAS CHINDERHUUS

Georgette Brunner

Im Chinderhuus Sunnehof fehlte seit den Umbauarbeiten ein geeigneter Unterstand für die Kinderwagen der jüngsten Betreuungskinder. Oft mussten die Eltern ihren Kinderwagen im Freien behelfsmässig vor Wind und Nässe schützen.

Nun hat die Ernst Fischer AG einen passenden Unterstand aus Metall und Plexiglas fabriziert und dem Chinderhuus geschenkt. Ab sofort finden alle Wagen einen trockenen Platz. Eltern mit ihren Kleinen, Team und Vorstand schätzen diese Spende sehr und danken herzlich für das neue schützende Dach!

Kultur & Freizeit

ROMANSHORNER KANUTEN ÜBERRAGEND

Peter Gubser

Der Kanu-Club Romanshorn war der grosse Dominator der Schweizermeisterschaften in Eschenz. Bei der Elite dominierten Simon Fäh und David und Remo Gubser. Auch bei den Junioren, Jugendfahrern und Benjamin schwangen Romanshorner obenaus. Lediglich bei den Mädchen und den Schülern gingen einige Meistertitel nach Rapperswil und Schaffhausen.

Simon Fäh am stärksten

In den Finals im Kajak-Einer konnte sich mit Simon Fäh jener Athlet durchsetzen, der auch an den Weltmeisterschaften in den USA vor zwei Wochen überzeugt hatte. Über alle drei Distanzen errang er sicher den Meistertitel.

David Gubser am erfolgreichsten

Immer Zweiter im Einer wurde Club-Kollege David Gubser, der mit seinem Bruder Remo alle Zweier-Konkurrenzen gewann. Weil er auch jedes Mal noch im erfolgreichen Vierer der Romanshorner sass, wurden ihm insgesamt sechs Goldmedaillen und der Wanderpreis für den erfolgreichsten Athleten der Meisterschaften überreicht.

Jede Kategorie hatte ihren König

Wie bei der Elite wurden die einzelnen Kategorien von jeweils einem Athleten dominiert. Bei den Junioren war dies Remo Gubser, der Club-Kollege Andreas Dalcher und Johannes Ammann aus Kreuzlingen, die alle drei an der Junioren-WM in Japan teilnahmen, im Kajak-Einer keine Chance liess. Bei der männlichen Jugend zeigte sich Lukas Bolliger, ebenfalls aus Romanshorn, als klar stärkster seiner Altersklasse. Bei den Schülern war der Rapperswiler Pascal Fuhrmann weit überlegen. Bei den Benjamin gewann Pablo Bäggi mehrmals.

Wenige Damen und Mädchen

Wie schon in den vorangegangenen Regatten beteiligten sich nur wenige Mädchen und Damen an den Rennen. Am meisten Startende wurden bei den jüngsten verzeichnet, den weiblichen Benjamin. Das birgt eine gewisse Hoffnung für die Zukunft in sich.

SEEBLICK Romanshorn
Amliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salsmach

Weitere Infos:
 Ströbele Text Bild Druck
 Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
 Telefon 071 466 70 50
 Telefax 071 466 70 51
 E-Mail info@strobele.ch

RAIFFEISEN



Weltoffen und ortsverbunden

ROMANSHORNER AGENDA

10. Oktober – 17. Oktober 2003

Jeden Freitag Wochenmarkt, 08.00 bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-Rislenstrasse.

Samstag, 11. Oktober

- Floh- und Antikmarkt, Bastel-/Handwerktag, FLIBA, 07.00 – 16.00 Uhr, am Hafen
- Country-Blues-Night, Künstler: Rolf Raggenbass & Country Heart Band & Hardcore Bluesband, 21.00 Uhr im Tanklager

Sonntag, 12. Oktober

- Gottesdienst mit Taufe, Evang. Kirchgemeinde, 09.30 Uhr, evang. Kirche

Dienstag, 14. Oktober

- Zirkus Stey
- Monatsversammlung, Philatelistenverein Romanshorn, 20.00 Uhr, Hotel Bahnhof in Amriswil

Mittwoch, 15. Oktober

- Zirkus Stey

Donnerstag, 16. Oktober

- Rückenturnen Frauengemeinschaft, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr

Freitag, 17. Oktober

- Metzgete, Fussballclub Romanshorn, ab 18.00 Uhr im Clubhaus

Inline Workout – Fitness auf Rollen

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend zum Inline Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe und haben erst noch Spass dabei. Normalerweise fahren wir im Freien. Wenn es regnet, in einer Halle. Ruf uns an und mach auch mit. Gratis-Probelektion.

PAT FUNSPORT 071 463 31 83, 079 215 16 21; Susi Paschini 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen.

Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



TankLager

Romanshorn

Fr, 10. Okt. bis Do, 16. Okt. 2003

Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr

- **Line Dance-Kurs für jedermann**
Anfänger und auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen

Auskunft: Telefon 078 833 87 05

Samstag, 11. Oktober

- **Rolf Raggenbass & Country Heart Band & Hardcore Bluesband**

Blues & Country vom Feinsten

Country-Blues-Night 21.00 Uhr

Türöffnung 20.00 Uhr



Rolf Raggenbass, der «Sunny Boy» der Country-Szene

Zusammen mit den virtuosen Musikern seiner Band und einem attraktiven Repertoire aus eigenen und aktuellen Songs aus Amerika begeistert Rolf Raggenbass nach wie vor, auch mit einer reinen Country-Formation, die Augen und Ohren des Publikums.

BIOS, The Hardcore Bluesband

The Hardcore Bluesband spielt einen eigenen, erdigen, tiefgründigen unter die Haut gehenden Blues, welcher aber auch zum Teil von den vergangenen Hardrockzeiten mitgeprägt ist. Die unzähligen Auftritte der Band haben schon des öfters das Publikum total begeistert.

Behörden & Parteien

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

19. September – 24. September 2003

Geburten

Auswärts Geborene

24. September

Hungerbühler Ronja Ottilia, Tochter des Hungerbühler, Paul und der Manser Hungerbühler Myrta, von Romanshorn, in Gams SG

Eheschliessungen

Auswärts getraut

19. September

Huldi Michael, von Romanshorn TG, in Zürich

Siqueira Célia Regina, von Glarus, in Zürich

19. September

Ehrbar Martin, von Urnäsch AR, in Wil SG, Wittausch Katrin Christina, von Romanshorn, Uebeschi BE und La Brévine NE, in Wil SG

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

23. September

Huber geb. Bauer Thekla, geb. 23. Februar 1920, von Frauenfeld TG, in Romanshorn

23. September

Lendenmann geb. Hensel Margaretha, geb. 18. Mai 1928, von Trogen AR, in Romanshorn

Auswärts gestorben:

19. September

Züllig, Wilhelm Alfred, geb. 19. Juli 1931, von Romanshorn, in Oberriet SG, Montlingen